

Shari & André Dietz

# ICH BIN MARI

illustriert von  
Saskia Gaymann



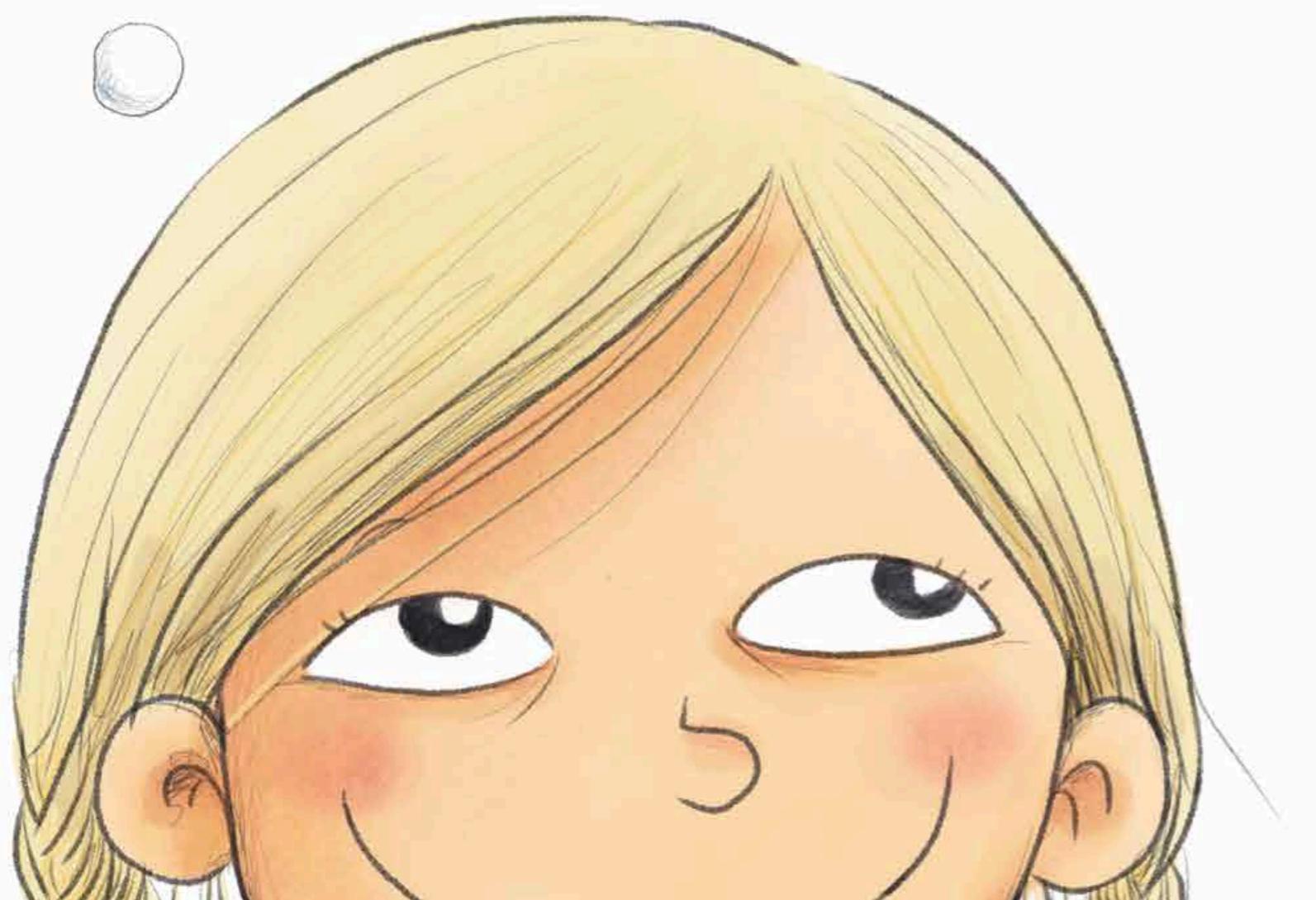
Shari & André Dietz

# ICH BIN MARI

mit Bildern von  
Saskia Gaymann



arsEdition



Mari ist ein Kind wie jedes andere.  
Sie lacht, spielt, isst, trinkt, weint, schläft, tanzt, macht Pipi und Kacka.

Sie geht in die Schule, liebt Bücher und Fernsehen, will ständig Süßigkeiten essen,  
dafür aber kein Gemüse. Sie liebt Wasser und hasst lange Autofahrten.

Alles normal, oder?  
Doch manche Dinge sind eben besonders normal bei Mari.

Hi, ich bin Mari.  
Ich erzähle euch jetzt mal  
meine Geschichte.

Das Besondere daran ist:  
Ich habe sie bisher noch  
niemandem erzählt, weil  
ich gar nicht sprechen kann.

Zumindest nicht eure Sprache. Zwei Menschen haben mich einfach verstanden und die Geschichte  
für mich aufgeschrieben.

Diese beiden Menschen sind Mampf und Gnmpf. Ihr würdet sie wahrscheinlich »Mama und Papa«  
nennen. Ich habe sie so lieb, wie nichts anderes auf der Welt... Außer meine drei Geschwister Ruffi,  
Ohi und Bibs. Und natürlich die coolsten Hunde aller Zeiten: Ahh und Ohh!



Findet ihr unsere Namen komisch? Verstehe ich. Das liegt daran, dass ich nicht sprechen kann. Ich kann nur »lautieren«. So nennen es Mampf und Gnmpf immer. Dabei mache ich den Mund weit auf und schiebe Töne aus dem Hals: hohe, tiefe, laute, leise, lange, kurze. Probiert's mal, dann wisst ihr, wie ich mich manchmal anhöre: den Mund weit aufmachen, Töne aus dem Hals schieben, dabei die Zunge nicht bewegen und den Mund immer wieder auf und zu machen!



So klingt das bei mir und raus kommt viel lustiger Unsinn. Aber bei uns Zuhause verstehen mich alle! Meistens zumindest. Weil ich ihnen Sachen zeige, in die Hand drücke oder sie zu den Dingen ziehe, die ich unbedingt machen möchte. Das bedeutet dann: »Gib mir etwas zu trinken«, »Lass uns schwimmen gehen« oder »Mach die Banane auf!«. Inzwischen fange ich sogar an mithilfe eines Tablets zu sprechen. Ich drücke auf bestimmte Bilder und dann sagt eine freundliche Stimme »Banaane« für mich.

Ich sehe so aus wie ihr (außer dass ich etwas schiele), aber ganz so wie die meisten von euch bin ich nicht. Ihr seid auch nicht wie die meisten? Gut so! Denn was ist schon normal?

Meistens bin ich fröhlich und lache viel. Und ich habe eigentlich nie Angst. Mir läuft oft Saaab aus dem Mund. Das finden manche Menschen eklig. Ich versuche das echt drin zu behalten, aber ich kriege es einfach nicht hin. Das ist, wie wenn ihr versuchen müsstet, den ganzen Tag den Bauch einzuziehen. Geht nicht, oder?! Seht ihr!

Übrigens trage ich noch eine Lin. Ich weiß zwar, was ein Klo ist, aber im richtigen Moment dahin zu gehen und mich auf die Brille zu setzen, schaffe ich einfach noch nicht.

Und Nuhs! Ich habe keine Ahnung, wie ich jemals ohne diese Dinger leben soll! Meine kleinste Schwester Bibs ist erst vier Jahre alt und hat schon lange keinen Nuh mehr. Aber ich komme einfach nicht von den Dingern weg, sie beruhigen mich.

Obwohl mal jemand gesagt hat, dass ich nicht laufen lernen werde, kann ich das eigentlich ganz gut! Trotzdem habe ich einen Rollstuhl. Komisch, oder? Ich habe ihn, weil ich manchmal ruhig sitzen bleiben muss und damit ich nicht einfach wegläufe und mich verirre.

